

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der FDP

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/809 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushalts-
gesetz 2022/2023)**

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

**Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

hier: Einzelplan 09
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung
und Verbraucherschutz**

Der Landtag möge beschließen:

- | | |
|---------------------|---|
| 1. In Einzelplan 09 | Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz |
| Kapitel 0901 | Ministerium |
| Titel 525.02 | Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungslehrgänge für die
Bediensteten der Kapitel 0902 und 0906-0909 |

wird der Ansatz für die Jahre 2022 und 2023 jeweils um 26,0 TEUR von 71,4 TEUR für das Jahr 2022 und 71,2 TEUR für das Jahr 2023 auf 97,4 TEUR für das Jahr 2022 sowie 97,2 TEUR für das Jahr 2023 angehoben.

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die entsprechende Erhöhung in

Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1111	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben
Titel 359.01	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage

in den Jahren 2022 und 2023. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2022 wird von 463 365,6 TEUR um 26,0 TEUR auf 463 391,6 TEUR und im Jahr 2023 von 218 875,0 TEUR um 26,0 TEUR auf 218 901,0 TEUR erhöht.

3. Die Erläuterung zu Titel 525.02 wird wie folgt angepasst:

Veranschlagt für Aus- und Fortbildungen sowie Schulungslehrgänge der Beschäftigten und Personalräte im Verantwortungsbereich:

	2022	2023
a) des Justizministeriums	32,0 TEUR	31,8 TEUR
b) des Oberlandesgerichts	40,0 TEUR	40,0 TEUR
c) der Generalstaatsanwaltschaft	8,0 TEUR	8,0 TEUR
d) des Obergerverwaltungsgerichts	5,0 TEUR	5,0 TEUR
e) des Landessozialgerichts	0,2 TEUR	0,2 TEUR
f) Landesarbeitsgerichts	0,5 TEUR	0,5 TEUR
g) des Finanzgerichts	0,2 TEUR	0,2 TEUR
h) des Landesjustizprüfungsamts (Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer)	11,5 TEUR	11,5 TEUR
Zusammen	97,4 TEUR	97,2 TEUR

Es besteht erhöhter Fortbildungsbedarf für die Justizwachtmeister im Rahmen des Sicherheitskonzeptes, aufgrund der steigenden Anzahl von Proberichtern sowie angesichts der fortschreitenden Digitalisierung in der Justiz.

4. In der Titelerläuterung zu 1111-359.01 wird der Ansatz in der Zeile „Haushaltsausgleich“ in den Jahren 2022 und 2023 sowie in der Zeile „Summe“ entsprechend erhöht.

René Domke und Fraktion

Begründung:

In Mecklenburg-Vorpommern werden in den kommenden Jahren sehr viele altersbedingte Abgänge bei Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten zu verzeichnen sein. Um diese Stellen mit qualifizierten Proberichterinnen und Richtern nachbesetzen zu können, muss das Land Mecklenburg-Vorpommern zwingend für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare attraktiver werden. Allein aufgrund der Verbeamtung von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare wird dies nicht gelingen. Auch die Ausbildungsbedingungen müssen verbessert werden. Insbesondere ist es erforderlich, dass bereits im Referendariat digitale Ausbildungsinhalte vermittelt werden.

Ein Mehrwert kann durch die fortschreitende Digitalisierung in der Justiz nur dann erreicht werden, wenn auch die notwendigen digitalen Kompetenzen bei den Bediensteten in der Justiz vorhanden sind. Insoweit ist das Aus- und Fortbildungsangebot für alle Bediensteten in der Justiz entsprechend auszubauen. Die Digitalisierung der Justiz ist nicht einfach nur damit zu erreichen, dass künftig alle Schriftstücke in digitaler Form geführt werden und den mit der E-Akte befassten Bediensteten ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt wird.

Der Präsident des Oberlandesgerichts Rostock hatte im Rahmen der Anhörung zu den Haushaltsberatungen sehr eindrucksvoll ausgeführt, dass bei Festhalten an den im Haushaltsplan 2022/2023 eingestellten Mitteln für den Bereich Aus- und Fortbildung unter Beibehaltung des bisherigen Ausbildungsniveaus die Haushaltsmittel voraussichtlich im August verbraucht sein werden.

Im Bereich der Aus- und Fortbildung ein Einsparpotential zu sehen, dürfte das Land Mecklenburg-Vorpommern zumindest auf lange Sicht teuer zu stehen kommen.